



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

34. Wörter mit v

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

Vogel von d- Dache. Viele Hirten und Pilger waren von d- Ungeheuer schon zerrissen worden. Erlöse uns von d- Übel! Die Bächlein von d- Bergen springen. Man kann nicht Trauben lesen von d- Dornen oder Feigen von d- Disteln. Saul wurde von d- Philistern geschlagen. Von ei- Streiche fällt keine Eiche. Das Lämmchen wurde von ei- Wolfe zerrissen. Der Schmetterling flattert von ei- Blume auf die andere. Eva ist von ei- Schlange verführt worden. Der Bernstein wird häufig von d- Wellen ans Ufer geworfen. Lazarus wurde von d- Engeln in Abrahams Schoß getragen.

e. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. Christus hat uns erlöst vo- Tode, von d- Sünde und von d- Gewalt des Teufels. Vo- Hörensagen und Wiedersagen wird mancher auf das Maul geschlagen.

Vom ist aus von und dem entstanden.

Merke: von neuem, von weitem, von nah und fern, von oben und unten, von rechts und links, von hinten und vorn, von draußen, von drüben, von innen, von außen, von Rechts wegen, von statten gehen, von alters her.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Wir griffen den Feind von -euem an. Der Aussätzige blieb von -eitem stehen. Die Scharen eilten von -ah und -ern herbei. Der Strauch hat von -nten bis -ben Zweige. Im Kriege eilt oft von -echts und -inks unerwartete Hilfe herbei. Von -echts wegen darf man fremden Acker nicht betreten. Die Arbeit will mir -eute nicht von -atten gehen. Das (Singen) ist von -ltern her mein Brauch.

Wörter mit v.

Lies: von, vom, vor, vorn, voll, vier, viel (fiel), Vater, Veilchen, Veit, Vers, Vogel, Vogt, Volk, Violine, Vetter — Eva, Frevel, freveln, Frevler, freventlich, Havel, Hannover, Pulver, Provinz — brav (bravo), Gustav;

die Vorsilbe vor in: Vorhang, Vorschrift, Vorsicht, vornehm, vornehmen, Vorname (Vornahme), vortragen, Vortrag, vormachen, Vorteil, übervorteilen, vorwärts, Vorwerk usw., aber: fort;

die Vorsilbe **ver** in: Verstand, Vernunft, Zuversicht, verschreiben, verrechnen, verderben, vervielfältigen, vernehmen, vernehmlich (aber: nämlich) usw., aber: fertig;

die Vorsilbe **voll** in: vollenden (voll-enden), Vollendung, vollbringen, vollführen, vollstrecken, vollkommen, vervollkommen.

1. Versuche von den Dingwörtern die Mehrzahl zu bilden und schreibe sie auf!

2. Schreibe die Zeitwörter heraus!

3. Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Es -ielen -iele Sperlinge in das Gerstenfeld. Das -eilchen hat einen schönen Duft. Dies -olk nahet sich zu mir mit sein- Munde. Die -ioline heißt auch Geige. Die ersten Menschen hießen Adam und Eva. Der Baumfre-el wird hart bestraft. Des Fre-els soll man sich nicht rühmen. Die Verräter denken nur zu fre-eln. Die Ha-vel ergießt sich in die Elbe. Hanno-er ist eine Pro-inz des Königreichs Preußen. Das Pul-er entzündet sich leicht. Du hast deine Sache bra- gemacht. Gusta- ist ein -orname. Der -orhang des Tempels zerriß. -orsicht ist zu allen Dingen nütze. -orsorge verhütet Nachsorge. Der -erstand kommt mit d-Jahr. Gott hat uns auch die -ernunft gegeben. Gott ist meine Zu-ersicht und Stärke. -erlorn ist -erlorn. Du sollst die Eltern und Herren nicht -erachten. Sünde und Schande bleiben nicht -erborgen. Die Kinder -erdanken ihren Eltern -iel. Alle Lande sind seiner Ehre -oll. Es ist nichts -ollkommen in der Welt. Die Arbeit ist -ollbracht. So habe ich -ollendet den schweren Lebenslauf. Jeder Mensch muß sich -er-ollkommen.

Zu.

a. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Mein Bruder dient im ersten Garde-Regiment zu Fuß. Bin gar wohl zu Fuß bestellt. Not und Tod kommen zu Jung- und Alt.

b. Zu d- Freunde kannst du dich offen aussprechen. Zu d- Mantel paßt der Hut. Kaiser Wilhelm der Große hatte zu d- Fürsten Bismarck und d- Grafen Moltke das größte Vertrauen. Zu d- Zeit des Kaisers Augustus lebte der Priester Zacharias. Der Bruder setzte sich zu d- Schwester,

der Vater zu d- Mutter, der Onkel zu d- Tante. Jakob schickte Boten vor sich her zu d- Bruder. Wenn du zu d- Wasser kommst und trinken magst, so schöpfe drein. Halte dich zu d- Frommen, so wirst du zu Gunst und Ehren kommen. Paulus brachte das Evangelium zu d- Heiden. Der Fuchs gehört zu d- Raubtieren. Mein Freund hat mich zu ei- Spaziergange eingeladen. Was zu ei- Kessel werden will, brennt beizeiten. Zu ei- Kutsche gehört ein Kutscher und zu ei- Nadel ein Faden. Nicht alle Blumen taugen zu ei- Sträußchen. Zu ei- Flusse muß manches Wässerlein beitragen. Zu ei- Reise gehört Geld. Zu ei- Mark gehören hundert Pfennige.

e. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. Dieselbe Glocke läutet z- Grabe und zur Hochzeit. Weißt, wo der Weg z- Mehlsäß geht? Z- Schmiede ging ein junger Held. Gehe hin z- Ameise, du Fauler!

Zum ist zusammengezogen aus zu und dem, zur aus zu und der.

Merke: Man schickt, geht usw. zu einer Person, aber nach einem Orte, z. B.: Der Kranke schickt zum Arzt und nach der Apotheke. David kam zu Saul nach Gibeon. Die Weisen kamen zum Könige Herodes nach Jerusalem.

Sehe in den folgenden Sätzen das richtige Verhältniswort:

Das Mädchen geht . . . Kaufmann. Wir gehen . . . Hause. Die Eltern reisen . . . Berlin. Der Bote lief . . . Polizei. Die Mutter brachte das Kind . . . Schule (auch: in die Schule). Des Sonntags gehen wir . . . der Kirche (auch: in die Kirche). David floh . . . dem Priester Ahimelech . . . Krobe. Wir fahren . . . der Stadt. Die Auswanderer reisten . . . Amerika. Trage den Brief . . . der Post! Die Fahnen werden . . . dem Rathause gebracht. Der Schüler soll . . . Lehrer kommen.

Merke: Zum besten geben, zum besten haben, zum Besten der Armen, es dient zu deinem Besten, zu Dank machen, zu zweit, zu dritt, zu eigen haben, zu eigen geben, zum erstenmal, zum letztenmal, zum ersten Male, zum letzten Male, zu Grunde gehen, zu Grunde richten, zu meinen Gunsten, zum Guten wenden, zu gute

halten, zu Kreuze kriechen, zu kurz kommen, zu Leibe gehen, zuleide tun, zu guterlezt (zu guter Letzt), mir zuliebe, zur Linken gehen, zur Rechten stehen, mir ist zu Mute, es tut mir not, es ist nicht vonnöten, zu nuze machen, das Oberste zu unterst kehren und das Unterste zu oberst, zu Räte halten, mit sich zu Räte gehen, den Freund zu Räte ziehen, zu Recht bestehend, zu schanden machen, zu schanden werden, zu Schaden kommen, sich nichts zu schulden kommen lassen, zu stande kommen, zu statten kommen, zu teil werden, zum Teil, zur Stelle sein, zuwege bringen, zuzeiten, zur Zeit, zu meiner Zeit, zu zweien.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Ich gebe etwas zum -esten. Du darfst ihn nicht zum -esten haben. Das Konzert fand zum -esten der Armen statt. Manchem Menschen ist nichts zu -ank zu machen. Der Leichtsinn richtet den Menschen zu -runde. Mancher Mensch geht durch seine Faulheit zu -runde. Die Wahl ist zu meinen -unsten ausgefallen. Es wird sich schon alles noch zum -uten wenden. Dem folgsamen Kinde hält man manches zu -ute. Der geschlagene Feind muß zu -reuze kriechen. Auch das Kamel ist bei d-Verteilung der Gaben nicht zu -urz gekommen. Der Bär geht in aufrechter Stellung dem Jäger zu -eibe. Der Knabe darf den Vögeln nichts zu-eide tun. Nun zu guter-etzt geben wir dir jetzt auf die Wand' rung das Geleite. Das Kind muß immer zur -inken gehen. Der schlaue Mensch macht sich die Dummheiten seiner Mitmenschen zu -utze. Die sparsame Frau hält alles zu -ate. Unter einer schweren Last kann man sich zu -chanden machen. Die Spötter müssen zu -chanden werden. Das unaufmerksame Kind kann auf der Straße leicht zu -chaden kommen. Nach d- Kriege muß immer ein Frieden zu -ande kommen. Dem Diebe kommt die Dunkelheit zu -atten. Dem faulen Menschen muß eine Aufmunterung zu -eil werden. Du hast keinen -eil an mir. Die Aufgaben sind zum -eil recht schwer. Der Soldat muß zur rechten Zeit zur -elle sein. Der Knabe ist zu-eiten unaufmerksam. Zacharias lebte zur -eit des Königs Herodes. Die Turner treten zu -weien an.

Wörter mit langem u und ü.

Lies: du, im Nu, nun, nur, zu, Bube, Bude, Bruder, Blut, Brut, Flut, Glut, Gut, Jude, jüdisch, Jubel, jubeln, klug, Krug,